



Fercher • Sramek

Brücken in die Welt der Demenz

Validation im Alltag

Brücken in die Welt der Demenz - Validation im Alltag

Buch-Neuerscheinung:

Die beiden österreichischen Autorinnen Petra Fercher und Gunvor Sramek erzählen in leicht verständlichen Beispielen alltägliche Situationen, mit denen betreuende Angehörige und professionelle Pflegepersonen von alten Menschen mit Demenz oft konfrontiert werden.

Validation ist eine von Naomi Feil entwickelte Methode, um alte Menschen mit Demenz besser zu verstehen, ihre Verhaltensweisen nicht zu beurteilen und sie in ihrer Welt einfühlsam zu begleiten. Validation/validieren bedeutet: ... anerkennen, gültig sein, annehmen, die Menschen dort abzuholen wo sie gerade sind ... Dadurch wird eine neue Art der Kommunikation für Angehörige zu Hause und für professionelle Pflege- und Betreuungspersonen in Pflegeeinrichtungen erleichtert.

Derzeit ist bereits jeder vierte über 80-jährige an einer Demenz erkrankt. Nicht alle Personen werden in Pflegeheimen betreut, ein Großteil wird von Angehörigen zu Hause gepflegt. Diese meist schwierigen Situationen stellen alle Beteiligten vor große Herausforderungen und die persönliche Belastbarkeitsgrenze wird oft weit überschritten.

„Man hat mich bestohlen ...“

Das Buch „Brücken in die Welt der Demenz - Validation im Alltag“ bietet mit vielen leicht verständlichen Beispielen eine wertvolle Hilfe im Umgang mit alten und an Demenz erkrankten Menschen. Wenn man zum Beispiel plötzlich beschuldigt wird Dinge zu stehlen oder man mit jemand anderem verwechselt wird, ist es verständlich, dass man die Person in die eigene Realität bringen möchte. An der Reaktion der Betroffenen zeigt sich aber schnell, dass das nicht hilft. Sie werden häufig aggressiv, wollen weg, ziehen sich zurück und wir erreichen sie nicht mehr.

Aus der Sicht von Validation beeinflussen nicht nur die Abbauprozesse im Gehirn das Verhalten von Menschen mit Demenz. Häufig haben bestimmte Verhaltensweisen und Aussagen eine symbolische Bedeutung, um Bedürfnisse wie zum Beispiel: - sich geborgen fühlen, nützlich sein, gehört werden - auszudrücken, und/oder um unerledigte Konflikte und Krisen aus früheren Zeiten aufzuarbeiten.

Die beiden Autorinnen beschreiben Situationen aus ihrer langjährigen Praxis und erklären, wie man mit Validation zu einer anderen Sichtweise und einem anderen Umgang bei bizarren und für uns oft nicht nachvollziehbaren Verhaltensweisen kommen kann.

Irritation, Schuldgefühle und Hilflosigkeit

Im neuen Buch wird auch beschrieben, dass die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz eine extreme Belastung bei Angehörigen und bei professionellen Pflegendekräften darstellt. Bei Angehörigen führen Veränderungen der Lebensumstände und die Wesensveränderungen bei den Betroffenen, meist zu Irritationen, Schuldgefühlen, enormen Druck und Hilflosigkeit.

Welche Möglichkeiten es gibt, dass Angehörige besser darauf vorbereitet sind, wie sie ihre persönlichen Grenzen besser erkennen und wahrnehmen können, was sie tun können um sich

im Alltag erfolgreich helfen zu können, wird mit viel Verständnis beschrieben. Nicht zuletzt ist es den beiden Autorinnen ein besonderes Anliegen aufzuzeigen, wie Angehörige den manchmal unumgänglichen Schritt in eine Pflegeeinrichtung vielleicht doch als Entlastung sehen und erleben können und wie ein besseres Miteinander zwischen professionellen Pflegenden und Angehörigen möglich wird.

Petra Fercher und Gunvor Sramek sind der Meinung, dass das neue Buch für eine weitreichende gesellschaftliche Situation nützlich sein wird. Es ist aus der Praxis für die Praxis geschrieben und ergänzt die Standardwerke von Naomi Feil und Vicki de Klerk-Rubin.

Gesellschaftspolitischer Auftrag

Die Methode Validation kann zu einer Brücke werden, die allen Beteiligten hilft. Alten Menschen und deren Betreuern, Wertschätzung, Respekt und mehr Verständnis für ihre Situationen entgegen zu bringen, ist ein gesellschaftspolitischer Auftrag, der sich nicht abwenden lässt. Aufgrund der demografischen Lage liegt es nahe, in Zukunft eine andere Kultur im Umgang mit der Thematik Demenz zu entwickeln und zu forcieren, um den jetzigen und auch den nächsten Generationen ein würdevolles, gelingendes Altern zu ermöglichen.



Petra Fercher

Geboren 1964 in Hallein bei Salzburg, lebt seit 1985 in Wien.

Sie ist diplomierte Validationslehrerin nach Naomi Feil und arbeitet seit 1998 mit Validation. Seit 2012 ist sie stellvertretende Vorsitzende vom Österreichischen Institut für Validation (ÖIV).

Petra Fercher hat langjährige Erfahrung in der Betreuung, Aktivierung und Begleitung alter und an Demenz erkrankter Menschen. Sie ist außerdem im systemischen Coaching, in der Koordination ehrenamtlicher Teams, im Humormanagement und als Kindergartenpädagogin ausgebildet.

Ihre Tätigkeit mit Validation beinhaltet: Einzel- und Gruppenberatung für Angehörige von Menschen mit Demenz. Beratung zur Umsetzung von Validation in Institutionen. Fachcoaching für Pflegeteams. Seminar/Lehrtätigkeit und Praxisbegleitung in zahlreichen Institutionen.

Wissenschaftliche Mitarbeit zu Forschungsprojekten an der Fakultät für interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (Iff Wien/Alpen-Adria-Universität Klagenfurt). Mitautorin fachspezifischer Literatur.



Gunvor Sramek

Geboren 1942 in Kopenhagen, lebt seit 1959 in Wien.

Sie ist diplomierte Validationslehrerin und Masterin nach Naomi Feil und arbeitet seit 1992 mit Validation. Seit 2012 Mitglied des Education Committees und Vice-Chair für den Bereich Europa im VTI (Validation Training Institute - USA).

Gunvor Sramek hat vor ihrer Arbeit mit Validation, langjährige Erfahrung in der Begleitung von jüngeren und älteren Menschen mit intellektuellen Einschränkungen. Zusätzlich ist sie in sexualpädagogischer Begleitung im Behindertenbereich ausgebildet.

Ihre Tätigkeit mit Validation beinhaltet: Einzel- und Gruppenberatung für Angehörige von Menschen mit Demenz. Beratung für Pflegemitarbeiter/innen in Institutionen. Seminartätigkeit, zahlreiche Lehrgangseleitungen und Prüfungsvorsitzende für autorisierte Validationslehrgänge in Einzel- und Gruppenvalidations. Beirätin im Österreichischen Institut für Validation (ÖIV). Mitautorin fachspezifischer Literatur.



Petra Fercher/Gunvor Sramek
Brücken in die Welt der Demenz -
Validation im Alltag
Mit einem Geleitwort von Naomi Feil

Reinhardt Verlag München
(Reinhardts Gerontologische Reihe; 52)

169 Seiten (ISBN 978-3-497-02372-1) kt
€ [D] 19,90
€ [A] 20,50
SFr 28,50

Download Pressefotos auf: www.validation.or.at/presse
Veröffentlichung honorarfrei, Fotos: H. Kronsteiner



Gunvor Sramek (li) und Petra Fercher



Petra Fercher validiert Frau A.



Buchcover Reinhardt Verlag München

VALIDATION® nach Naomi Feil ist eine geschützte Bezeichnung

Weitere Informationen und Interviewtermin: Telefon 699 108 50 511 oder E-Mail: petra.fercher@validation.or.at